

***Tomentella ferruginea* (Pers.: Pers.) Pat. 1887**

**Fruchtkörper:** ablösbar, locker filzig bis membranös

**Hymenophor:** körnig bis warzig, selten glatt, rost- bis olivebräunlich

**Rand:** oft heller als das Hymenophor, rostgelb, byssoid bis fimbriat

**Rhizomorphen:** am Rand und im Subikulum

**Subikulum:** heller als das Hymenophor

**Subikularhyphen:** gelblich bis bräunlich, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2-3,5 µm breit

**Subhymenialhyphen:** farblos, teilweise cyanescent, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2,5-4 µm breit

**Rhizomorphen:** deutlich dimitisch, gebildet aus farblosen bis gelblichen Hyphen mit Schnallen, 2,5-5 µm breit und gelblichen Skeletthyphen 1-2 µm breit

**Zystiden:** nicht vorhanden

**Basidien:** farblos, deutlich cyanescent, mit Basalschnalle

**Sporen:** bräunlich, frontal triangulär und oft gelappt, lateral unregelmäßig rundlich bis elliptisch, 7-8,5 µm, Stacheln bis 1 µm lang

**Verbreitung:** weltweit in temperaten bis subtropischen Gebieten, gehört in Deutschland zu den verbreiteten Arten

**Anmerkung:** Makroskopisch sehr ähnlich sind *Tomentella botryoides*, mit etwas kleineren Sporen und schwarzbraunen Hymenophor, sowie *Tomentella punicea*. (siehe Bemerkungen dort).

